

Zum Tag Sankt Barbara

Hört, die ihr lebt im Lichte:
Wir kommen aus der Nacht.
Mit schwarzem Staubgesichte
entsteigen wir dem Schacht.
Es ist ein Licht erglommen,
uns gilt sein heller Schein.
Sankt Barbara ist 'kommen.
Glückauf! - Sie sei willkommen,
soll unser Schutzgeist sein!

Sie hat ihn wohl gefunden,
den Weg in uns're Nacht,
und hat in banger Stunden
durch Trost uns stark gemacht.
Weil wir ihr uns're frommen
Herzen und Bitten weih'n,
ist sie zu uns gekommen.
Glückauf! - Sie sei willkommen,
soll unser Schutzgeist sein.

Wir bitten, beten, büßen,
doch sind wir frohgemut.
Wenn wir „Glückauf“ uns grüßen,
ist alles wieder gut.
Das Licht, das uns erglommen,
es gibt so reinen Schein.
Sankt Barbara ist 'kommen.
Glückauf! - Sie sei willkommen,
soll unser Schutzgeist sein.

Hannsrich Ehlerst

Barbaratag

Barbaratag -- verschneit das Land,
schon ging der Tag zur Neige.
Da schnitt des Bergmanns harte Hand
vom Rieschenbaum sich Zweige.

Sie tät zur blauen Dämmerstund'
die kleinen Zweige brechen.
Dann hörte ich des Knappen Mund
drei kurze Wünsche sprechen.

Barbarazweiglein --- Zaubermacht ---
er trug sie durch die Stille.
Und harret nun, ob zur Heil'gen Nacht
sich wohl sein Wunsch erfülle. . .

H. G. Heyn Oettinghaus

An Barbara

Gnädig erhoben, den Augen entfernt,
hast du uns doch nicht zu trösten verleert.
Gehn wir zur Tiefe im Arm der Gewalt,
begleitet uns deine erträumte Gestalt.

Will einer zögern, vom Zweifel berührt,
hat ihn dein Zuspruch schon weitergeführt.

Dann auf den Knien in marternder Haft,
von Schwermut gezeißelt, gibst du uns Kraft.

Wen auch die Flamme der Hölle verzehrt,
wen auch die Steinigung schmerzlich verfehrt,

Du bist uns allen die Brücke zum Glück
und führst uns behutsam zum Ursprung zurück.

Heinz Rosters

DER ANSCHNITT. ZEITSCHRIFT FÜR KUNST UND KULTUR IM BERGBAU.

Mitteilungsblatt der „Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau“. Herausgeber und Schriftleitung: Museumsdirektor Dr.-Ing. Heinrich Winkelmann, Bochum, Vödestraße 28. - Verlag Glückauf G. m. b. H., Essen, Bismarckstraße 41. Ruf Essen 22144/45. - Der Anschnitt erscheint in zwangloser Folge sechsmal jährlich. Einzelbezugspreis 2,20 DM; Jahresbezugspreis 12,- DM. - Abdruck unter Quellenangabe gestattet. - Klischees und Druck W. Th. Webels, Essen